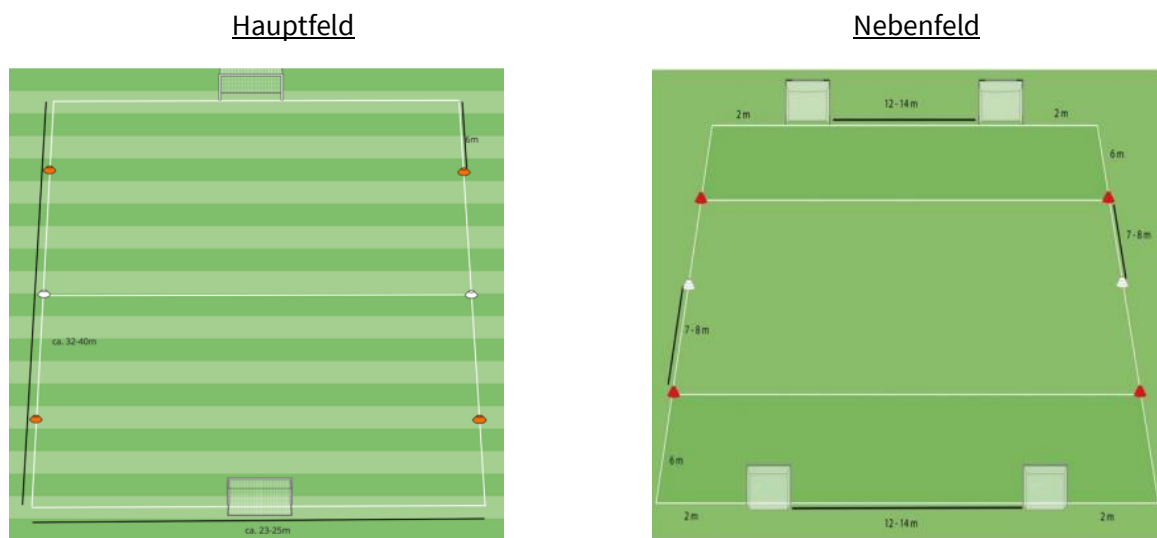


Spielform F-Junioren (U8/U9)

In der Altersklasse der F-Junioren werden Spieltags-Turniere mit 3 bis 4 teilnehmenden Mannschaften in der Spielform Minifußball5 gespielt. Eine Mannschaft besteht hier aus 4 Feldspielern plus Torhüter, mit maximal 4 Rotationsspielern auf einem Hauptfeld. Sind gleich viele oder mehr Rotationsspieler als Spieler auf dem Feld vorhanden, so ist eine weitere Mannschaft zu bilden.

Eine Rotation der Spieler erfolgt von der Seitenlinie nach 3 Minuten. Ein rotierter Spieler darf erst wieder eingesetzt werden, wenn alle vorherigen Ergänzungsspieler bereits an der Spielrunde teilgenommen haben. Ebenso darf ein aktiver Spieler erst ein zweites Mal vom Feld genommen werden, wenn alle anderen ebenfalls bereits pausiert haben.

Spielfeldaufbau:



Die Größe des Spielfeldes beträgt ca. 40,00 x 25,00 Meter, Schusszonenbegrenzung ist die jeweilige gegenüberliegende Spielfeldhälfte, die Torzone befindet sich 6,00 Meter vor der Grundlinie.

Es wird mit höhenreduzierten Kleinfeldtoren gespielt, d.h. die Torhöhe wird mit beliebigen Mitteln (zB Netz, Plane, „Flutterband“ etc.) von 2,00 m auf 1,65 m verringert. Berührt der Ball die Begrenzung, so gilt das Tor als nicht erzielt („Latte“).

Die Anzahl der parallelen Felder richtet sich nach der zur Verfügung stehenden Platzgröße sowie der Anzahl der vor Ort gebildeten Mannschaften. Zur einfacheren Organisation soll nach Möglichkeit von jeder teilnehmenden Mannschaft ein Paar Minitore zur Verfügung gestellt werden. Die Tore können auch in jeglicher anderer Form (Hütchen/Stangen etc.) markiert werden.

Durchführung:

Es wird im Modus „Jeder gegen Jeden“ auf dem Hauptfeld gespielt, die aktuell pausierenden Mannschaften sowie überzählige Ergänzungsspieler spielen zeitgleich auf Nebefeldern wahlweise Minifußball3 oder Minifußball4. Sofern Kleinfeldtore in ausreichender Zahl für ein zweites Hauptfeld vorhanden sind, darf hier gerne auch parallel gespielt werden.

Eine Spielrunde auf dem Hauptfeld dauert jeweils 12 Minuten, die Reihenfolge der jeweiligen Partien darf vom vorgegebenen Spielplan abweichen.

Sonstige Bestimmungen:

1. Zu Spielbeginn befinden sich die Mannschaften auf der Torlinie.

Mögliche Varianten der Spieleröffnung:

a) Jeweils ein Spieler je Mannschaft stehen Rücken an Rücken in der Mitte des Spielfeldes (Der Ball ist zwischen beiden Spielern eingeklemmt), die übrigen Spieler befinden sich auf der Torlinie. Die Spieleröffnung findet durch eine Körperdrehung der beiden Spieler zum Ball statt.

b) Der Verlierer des vorangegangenen Spiels erhält den Ball. Die Spieleröffnung beginnt auf der Torlinie.

c) Der Ball wird von der Seitenlinie in das Spiel geworfen, die Spieler laufen von der Torlinie los.

2. Es wird ohne Abseitsregel, Strafstoß, direkten Freistoß und Einwurf gespielt.

3. Ein Tor kann nur in der gegnerischen Schusszone erzielt werden.

4. Ein Foulspiel am angreifenden Spieler innerhalb der gegnerischen 6-m-Torzone zieht einen Penalty nach sich (siehe Grafik, Abb. ähnlich).



- Der Ball wird auf die eigene Schusszonenbegrenzung gelegt
- Der Torhüter/ein Verteidiger befindet sich in der gegenüberliegenden Torzone.
- Alle weiteren Spieler halten sich auf der Torlinie hinter dem Schützen auf und dürfen erst loslaufen, wenn dieser den Ball berührt hat.

5. Ein Schiedsrichterball wird analog der Spieleröffnung ausgeführt.

6. Bei allen Spielfortsetzungen (außer Penalty) wird das Spiel durch Einstoßen oder Eindribbeln außerhalb der 6m-Torzone fortgesetzt. Der Torhüter darf den Ball aus seiner Torzone zurück ins Spiel bringen. Ein Tor kann erst ab dem zweiten Kontakt (auch durch den gleichen Spieler möglich) erzielt werden.

7. Bei jeder Spielfortsetzung müssen die Spieler der gegnerischen Mannschaft mindestens drei Meter vom Ball entfernt sein.

8. Der Betreuer und die Rotationsspieler stehen auf/an der Seitenlinie (nicht hinter den Toren).

9. Liegt eine Mannschaft mit 3 oder mehr Toren in Führung, darf die gegnerische Mannschaft einen weiteren Spieler einsetzen. Ist dies nicht möglich, reduziert die führende Mannschaft um einen Spieler.

10. Die Bestimmungen der Regel XII über das direkte bzw. absichtliche Zuspiel zum Torwart gilt im Minifußball nicht.

12. In Spielformen auf vier Tore ist es erwünscht, dass der Aufbau der Tore von einzelnen Spielfeldern variiert, zB

- alle Tore auf der Torauslinie
- alle Tore umgedreht auf der Schusszonen-Linie
- zwei diagonal gegenüberliegende Tore als „Dribbel-Tore“ (mit Hütchen, Stangen o.ä.)